

Pflanze des Monats April

Tulpen-Magnolie

Magnolia x soulangeana 'Alexandrina'



Tulpen-Magnolienblüten (*Magnolia x soulangeana* 'Alexandrina') von innen. ©Katja Rembold

Obwohl wahrscheinlich alle, die den Botanischen Garten der Universität Bern regelmässig besuchen auch die wunderschön blühende Tulpen-Magnolie (*Magnolia x soulangeana* 'Alexandrina') kennen, hatte sie noch nie die Ehre «Pflanze des Monats» zu sein. Der Grund ist einfach: Obwohl die Blütenexplosion Ende März/Anfang April ein regelrechtes Feuerwerk ist, ist es meist genauso schnell auch wieder vorbei. Zu Magnolien gibt es aber so viel Spannendes zu erzählen, dass ihr nun doch ein Pflanzenportrait gewidmet wird.

Älteste Blumen der Entwicklungsgeschichte

Nach heutigem Wissenstand gibt es mehr als 300 verschiedene Magnolienarten, welche alle in Ostasien und Amerika beheimatet

sind. Magnolien gehören zu den ältesten heute noch lebenden Blütenpflanzen (Angiospermen). Sie entstanden bereits in der Kreidezeit, also vor über 100 Mio. Jahren. Zu dieser Zeit kamen sie natürlicherweise auch in Europa vor, wo sie aber während der letzten Eiszeit ausgestorben sind. Ihre Ursprünglichkeit ist an ihrer verlängerten Blütenachse zu erkennen, an welcher zahlreiche Blüten-, Staub- und Fruchtblätter schraubig angeordnet sind. Ein weiterer Hinweis für ihre frühe Entstehung in der Evolutionsgeschichte ist die Bestäubung, welche durch Käfer erfolgt.

Geduldiges Warten, grosses Spektakel

Winterharte Magnolienarten sowie viele gezüchtete Sorten sind aufgrund ihrer auffälligen Blüten beliebte Ziergehölze. Die in Europa am häufigsten gepflanzte Kreuzung ist die Tulpen-Magnolie (*Magnolia x soulangeana* Soul.-Bod.), welche in West-China aus einer Kreuzung zwischen den zwei chinesischen Arten Yulan-Magnolie (*M. denudata*) und Purpur-Magnolie (*M. liliiflora*) entstanden ist. Aus der Tulpen-Magnolie wurden verschiedenste Sorten gezüchtet. So auch die Tulpen-Magnolie 'Alexandrina', die in Europa am weitesten verbreitet ist. Die dicht behaarten Blütenknospen werden bereits im Herbst gebildet und warten auf die ersten heissen Frühlingstage, um sich dann in einem rosa Spektakel zu öffnen.